

# **MEDIENENTWICKLUNGSPLAN**

---



**Staatliche Berufsschule Eichstätt  
Burgstraße 22  
85072 Eichstätt**

Stand: 18.06.2017



**Verfasser und Ansprechpartner:**

OStR Andreas Brückl

**Kontakt:**

Staatliche Berufsschule Eichstätt  
Burgstraße 22  
85072 Eichstätt

Telefon: 08421 9898-0

Telefax: 08421 9898-98

Internet: <http://www.berufsschule-eichstaett.eu>

E-Mail: [info@berufsschule-eichstaett.eu](mailto:info@berufsschule-eichstaett.eu) bzw. [andreas.brueckl@berufsschule-eichstaett.eu](mailto:andreas.brueckl@berufsschule-eichstaett.eu)

## Inhaltsverzeichnis

1	Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir? .....	2
1.1	Standort der Schule .....	2
1.2	Schülerschaft und Personalstruktur .....	3
1.3	Besonderheiten der Schule .....	3
2	Qualitätsziele – Wo wollen wir hin? .....	4
2.1	Unseren Schülerinnen und Schülern wird es im Unterricht ermöglicht, ihrem Ausbildungsberuf entsprechend Medienkompetenz zu erwerben und praktisch anzuwenden. ....	4
2.2	Durch selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Handlungskompetenz .....	5
2.3	Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern über die Lehrplaninhalte und damit den Unterricht hinaus verschiedene Zusatzqualifikationen an, die die berufliche Handlungskompetenz erweitern und zum Teil international ausgelegt sind. Unsere Schülerinnen und Schüler werden im und außerhalb des Unterrichts durch weiterführende Angebote entsprechend ihren individuellen beruflichen Fähigkeiten gefördert. ....	6
2.4	Wir Lehrkräfte setzen moderne Medien und Technologien im Unterricht und in der schulischen Arbeit ein. ....	7
2.5	Der Informations- und Kommunikationsfluss an unserer Schule wird durch ein effektives EDV-System unterstützt. ....	8
2.6	Die Arbeitsräume entsprechen den Erfordernissen einer modernen Pädagogik und die Ausstattung ist auf dem Stand der Technik. ....	8
2.7	Unsere Schulhomepage ist aktuell, informativ, gut strukturiert und auf aktuellem technischen Stand. ....	9
3	Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen? .....	10
3.1	Fortbildungsplan für die Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung .....	10
3.2	Erstellung eines Medien- und Methodencurriculum (MMC) .....	12
3.3	Einführung und Weiterentwicklung einer integrierten und barrierefreien Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 an der Staatlichen Berufsschule Eichstätt. ....	13
3.4	Einführung und Nutzung der Mebis-Plattform .....	14
3.5	Projekt Cybermobbing .....	15
3.6	Projekt IT-Sicherheit .....	16
3.7	Unterricht mit iPads und Chromebooks .....	17
3.8	Methodenkompetenzschulung der Schülerinnen und Schüler .....	18
3.9	Pflege der Schul-Homepage .....	19
4	Resümee und Ausblick .....	20
5	Konzept für die Multiplikatorentätigkeit .....	21

# 1 Beschreibung der schulischen Ausgangssituation – Wo stehen wir?

## 1.1 Standort der Schule

Die Schule liegt am Rande der Altstadt im Zentrum des Naturparks Altmühltal und ist auf zwei Standorte aufgeteilt: am Hauptstandort in der Burgstraße 22 sind die Schulleitung, die Abteilung Wirtschaft und Verwaltung, die Abteilung Metalltechnik mit Werkstätten, Abteilung Bau-, Holz- und Natursteintechnik und die Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz mit BAF-Beschulung untergebracht, an einem weiteren Standort in der Gemmingenstraße 4 wird noch die fachpraktische Ausbildung in den Werkstätten der Fachabteilungen Bau-, Holz- und Natursteintechnik bzw. ebenso die Beschulung der BAF-Klassen durchgeführt. Dadurch ergibt sich eine Heterogenität bei der EDV-Ausstattung, die aber in den nächsten Jahren abgebaut werden soll. Auf dem Gelände an der Burgstraße 22 wurden bereits die Bauabschnitte 1 und 2 abgeschlossen. Mit Bauabschnitt 3 sollen dann letztendlich auch die Werkstätten der Fachabteilungen Bau-, Holz- und Natursteintechnik in der Burgstraße 22 angesiedelt werden, so dass die Schule auch im EDV-Bereich, zu einer Einheit zusammengeführt wird.

Im Gebäude in der Burgstraße werden auch 5 Klassen der Beruflichen Oberschule Ingolstadt, Außenstelle Eichstätt in den Fachbereichen Wirtschaft und Sozialwesen unterrichtet.

Des Weiteren wird die Wirtschaftsschule Greding als Kooperationsmodell zusammen mit der Mittelschule Greding am Standort Greding geführt. Die Schulleitung der Wirtschaftsschule hat die Schulleitung der Staatlichen Berufsschule Eichstätt übernommen.



Abb.: Neugestalteter Eingangsbereich der Berufsschule Eichstätt an der Burgstraße 22

Als Grundsprengel wird der Landkreis Eichstätt abgedeckt, Fachsprengel bestehen für verschiedene Ausbildungsberufe, wobei der Fachsprengel für den Ausbildungsberuf Naturwerksteinmechaniker die Bundesländer Bayern, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt umfasst.

Der Sachaufwandsträger ist der Landkreis Eichstätt.

Die Stadt Eichstätt besitzt als Universitätsstadt verschiedene Einrichtungen, die auch im Bereich der schulischen Bildung interessant sein können, wie zum Beispiel Universitätsbibliotheken.

---

## **1.2 Schülerschaft und Personalstruktur**

Die Schule wird im Schuljahr 2016/17 von insgesamt ca. 1500 Schülerinnen und Schülern besucht. Diese verteilen sich auf den kaufmännischen, den technisch-gewerblichen und den JoA- BAF-Bereich, wobei die einzelnen Fachbereiche sich nach Ausbildungsberufen gliedern.

Die einzelnen Fachbereiche der Staatlichen Berufsschule Eichstätt sind die Fachabteilungen Bau-, Holz- und Natursteintechnik, die Fachabteilung Metalltechnik sowie die Fachabteilung Wirtschaft und Verwaltung. Des Weiteren werden Jugendliche ohne Ausbildungsplatz (JoA) und Berufsschulpflichtige Asylsuchende und Flüchtlinge (BAF) beschult.

Die Beschulung erfolgt in Block- und Teilzeitunterricht, wobei der Teilzeitunterricht mit 1, 1,5 oder 2 Unterrichtstagen vertreten ist.

Das Berufsgrundschuljahr Holztechnik, die Schüler im JoA-Bereich und zum Teil die BAF-Klassen werden in Vollzeit unterrichtet.

Die Dauer des Schulbesuchs ist abhängig vom jeweiligen Ausbildungsberuf und der schulischen Vorbildung.

---

## **1.3 Besonderheiten der Schule**

Die Schule nahm am Modellprojekt „Qualitätsmanagement an beruflichen Schulen“ (QmbS) teil. Ein Leitbild ist vorhanden, wird aber gerade überarbeitet und für ein Schulisches Qualitätsverständnis (SQV) weiterentwickelt.

Ebenso nimmt die Schule als Modellschule an den Schulversuchen „Inklusive berufliche Bildung in Bayern“ sowie „Berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge“ (BAF-Klassen) teil.

Des Weiteren besteht für Schüler der Fachbereiche Holz- und Natursteintechnik die Möglichkeit, eine CNC-Zertifizierung zu erwerben. Die Kaufleute für Büromanagement können eine freiwillige Textverarbeitungsprüfung ablegen.

Die Schule hat die Lernplattform „Mebis“ im Einsatz. Diese wird allerdings bisher nicht flächendeckend genutzt.

## 2 Qualitätsziele – Wo wollen wir hin?

---

### 2.1 Unseren Schülerinnen und Schülern wird es im Unterricht ermöglicht, ihrem Ausbildungsberuf entsprechend Medienkompetenz zu erwerben und praktisch anzuwenden.

#### *Zielbeschreibung – Teilziele*

- Die Schüler erwerben die in Ihrem Beruf erforderlichen Basiskompetenzen im Bereich Software und Hardware.
- Die Schüler kennen sich hinsichtlich rechtlicher Fragestellungen im Bereich der Mediennutzung aus.
- Die Schüler können sich vor Gefahren im Umgang mit Medien (z. B. Cybermobbing) schützen.
- Die Schüler sind in der Lage, ihren Medienkonsum bewusst zu reflektieren.

#### *Überprüfung der Zielerreichung - Indikatoren und Instrumente*

- Medienkompetenzen sind in allen Didaktischen Jahresplänen eingearbeitet.
- Medienmodule für Eingangsklassen durchgeführt.
- Befragung der Schüler.
- Die Schülerinnen bzw. Schüler und Lehrer der Abteilung Holztechnik arbeiten nur noch mit der Software Woodwop 6.0 bzw. Vectorworks.
- In der Abteilung Natursteintechnik wird die Wasserstrahlmaschine in Betrieb genommen. Die Schülerinnen bzw. Schüler und Lehrer der Abteilung Natursteintechnik setzen die Wasserstrahlmaschine im Unterricht zielgerichtet ein.

#### *Bezug zu den Teilbereichen der externen Evaluation*

- Darstellung: Strukturiertheit der Darstellung, Klarheit der Darstellung
- Gestaltung: Individuelle Unterstützung, Differenzierung, Förderung des selbstgesteuerten Lernens, Förderung der Lernmotivation, Sicherung des Lernerfolgs, Förderung überfachlicher Kompetenzen.

---

## **2.2 Durch selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Handlungskompetenz**

### *Zielbeschreibung – Teilziele*

- Der Einsatz verschiedener Medien steigert die Motivation der Lernenden.
- Medien erlauben das eigene planvolle Handeln der Lernenden und ermöglichen so eine Aktivierung der Schüler; zum Beispiel durch Projektplanung, Informationsbeschaffung und Präsentation der Inhalte
- Durch Medien kann eine Differenzierung im Klassenverband erreicht werden.

### *Überprüfung der Zielerreichung - Indikatoren und Instrumente*

- Mediennutzung ist in allen Didaktischen Jahresplänen eingearbeitet
- Befragung der Schüler

### *Bezug zu den Teilbereichen der externen Evaluation*

- Ablauf: Effizienz der Lernzeitnutzung
- Darstellung: Strukturiertheit der Darstellung, Klarheit der Darstellung
- Gestaltung: Individuelle Unterstützung, Differenzierung, Förderung des selbstgesteuerten Lernens, Förderung der Lernmotivation, Sicherung des Lernerfolgs, Förderung überfachlicher Kompetenzen.

---

## **2.3 Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern über die Lehrplaninhalte und damit den Unterricht hinaus verschiedene Zusatzqualifikationen an, die die berufliche Handlungskompetenz erweitern und zum Teil international ausgelegt sind. Unsere Schülerinnen und Schüler werden im und außerhalb des Unterrichts durch weiterführende Angebote entsprechend ihren individuellen beruflichen Fähigkeiten gefördert.**

### ***Zielbeschreibung – Teilziele***

- Durch Medienkompetenz (z. B. EDV-Kenntnisse) erreichen die Schüler einen Wettbewerbsvorteil bei Bewerbungen.
- Die Schülerinnen und Schüler in der Abteilung Metalltechnik absolvieren erfolgreich das Zertifikat zur Robotik.
- Die Schülerinnen und Schüler in der Abteilung Natursteintechnik absolvieren erfolgreich das Zertifikat zur CNC-Technik.
- Die Schülerinnen und Schüler in der Abteilung Holztechnik absolvieren erfolgreich das Zertifikat zur CNC-Technik
- Die Schülerinnen und Schüler im Ausbildungsberuf Kaufleute für Büromanagement absolvieren erfolgreich die Abschlussprüfung in der Informations- und Textverarbeitung.

### ***Überprüfung der Zielerreichung - Indikatoren und Instrumente***

- Mediennutzung ist in allen Didaktischen Jahresplänen eingearbeitet
- Erreichte Punktzahl und Noten bzw. Übergabe der Zertifikate

### ***Bezug zu den Teilbereichen der externen Evaluation***

- Darstellung: Strukturiertheit der Darstellung, Klarheit der Darstellung
- Gestaltung: Individuelle Unterstützung, Differenzierung, Förderung des selbstgesteuerten Lernens, Förderung der Lernmotivation, Sicherung des Lernerfolgs, Förderung überfachlicher Kompetenzen.



---

## **2.4 Wir Lehrkräfte setzen moderne Medien und Technologien im Unterricht und in der schulischen Arbeit ein.**

### *Zielbeschreibung – Teilziele*

- Die Lehrkräfte sind sicher im Einsatz und im Umgang mit der interaktiven Tafeltechnik im Rahmen des Unterrichts (Basics).
- Die Lehrkräfte wenden das interaktive Tool [learningsapps.org](https://www.learningsapps.org) im Unterricht im Rahmen der interaktiven Tafeltechnik an. Die Lehrkraft hat eine Beispiel-Anwendung erstellt.
- Der Einsatz verschiedener Medien steigert die Motivation der Lernenden.

### *Überprüfung der Zielerreichung - Indikatoren und Instrumente*

- Zielgerichteter Einsatz der interaktiven digitalen Whiteboards
- Lehrerbefragung
- Schülerbefragung
- Fortbildung zur interaktiven Tafeltechnik und zum Tool [learningsapps.org](https://www.learningsapps.org) ist durchgeführt
- Die Lehrkräfte haben eine Beispiel-Anwendung erstellt und auf dem Server zur Verfügung gestellt.

### *Bezug zu den Teilbereichen der externen Evaluation*

- Ablauf: Effizienz der Lernzeitnutzung
- Darstellung: Strukturiertheit der Darstellung, Klarheit der Darstellung
- Gestaltung: Individuelle Unterstützung, Differenzierung, Förderung des selbstgesteuerten Lernens, Förderung der Lernmotivation, Sicherung des Lernerfolgs, Förderung überfachlicher Kompetenzen.

---

## **2.5 Der Informations- und Kommunikationsfluss an unserer Schule wird durch ein effektives EDV-System unterstützt.**

### *Zielbeschreibung – Teilziele*

- Es werden Medienbrüche vermieden.
- Für alle sind die Formulare, Informationen der Schulleitung und Rundschreiben schneller greif- und verfügbar.
- Raumbuchungen sind möglich.
- Es wird ein einheitlicher digitaler Schulkalender veröffentlicht.
- Die Absprachen innerhalb des Kollegiums sind einfacher.

### *Überprüfung der Zielerreichung - Indikatoren und Instrumente*

- Checkliste bzw. Lehrerbefragung
- Die Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 funktioniert auf allen Rechnern der Schule
- Die Information über geplante Verschiebungen und Vertretungsstunden erreichen die Lehrkräfte rechtzeitig
- Alle Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen der Verwaltung nutzen die Kommunikations- und Informationsplattform Office 365.
- Alle Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen der Verwaltung nutzen die Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 für Raumbuchungen.
- Alle Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen der Verwaltung nutzen die Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 als Formular-Pool.

### *Bezug zu den Teilbereichen der externen Evaluation*

- Arbeit des Kollegiums: Abgestimmtheit der kollegialen Arbeit

---

## **2.6 Die Arbeitsräume entsprechen den Erfordernissen einer modernen Pädagogik und die Ausstattung ist auf dem Stand der Technik.**

### *Zielbeschreibung – Teilziele*

- Die Software ist auf die unterschiedlichen Anforderungen der Lehrer abgestimmt.
- Es besteht eine hohe Ausfallsicherheit und bei Bedarf wird schnelle Unterstützung gewährleistet.
- Der Bauabschnitt 3 wird entsprechend Bauabschnitt 1 und 2 ausgestattet und das EDV-Netzwerk zusammengeführt.

### *Überprüfung der Zielerreichung - Indikatoren und Instrumente*

- Feststellung von Reaktionszeiten beim Support
- Lehrerbefragung
- Feststellung von Software-Versionen
- Es ist zukünftig ein einheitlich schulweites Netzwerk vorhanden.

### *Bezug zu den Teilbereichen der externen Evaluation*

- Erkenntnisse und Beobachtungen über die (Teil-)Bereiche von Schulqualität: Rahmenbedingungen

---

## **2.7 Unsere Schulhomepage ist aktuell, informativ, gut strukturiert und auf aktuellem technischen Stand.**

### ***Zielbeschreibung – Teilziele***

- Die Formulare auf der Schulhomepage sind aktuell.
- Die Bilder zur Abschlussfeier werden spätestens nach 7 Tagen hochgeladen und veröffentlicht.
- Die Informationen zu den Fachabteilungen werden regelmäßig überprüft und aktualisiert.
- Die Pressemitteilungen auf der Schulhomepage sind nicht älter als ein Monat.
- Die Termine für die Schülerinnen und Ausbildungsbetriebe werden wöchentlich aktualisiert.

### ***Überprüfung der Zielerreichung - Indikatoren und Instrumente***

- Checkliste
- Versionen der Formulare sind aktuell
- Zu Strukturiertheit, Informationsgehalt und Nutzung die Lehrer, Schüler und Ausbildungsbetriebe befragen
- Pressemitteilungen nach einem Monat ins Archiv verschieben
- Abschlusschüler, Ausbildungsbetriebe und Presse können nach 7 Tagen auf die Bilder zugreifen
- Grundinformationen zu Fachabteilungen im aktuellen Schuljahr sind aktuell
- Grundinformationen zu den Zusatzqualifikationen sind vorhanden
- Aktuelle Termine werden angezeigt
- WebUntis ist aktuell
- Kontaktaufnahme zur Schule über die Homepage ist möglich

### ***Bezug zu den Teilbereichen der externen Evaluation***

- Schulkultur: Förderung der Identifikation mit der Schule
- Erkenntnisse und Beobachtungen über die (Teil-)Bereiche von Schulqualität: Rahmenbedingungen

## 3 Maßnahmen – Wie wollen wir unsere Ziele erreichen?

### 3.1 Fortbildungsplan für die Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung

#### *Angestrebte Qualitätsziele*

Die Planung von Fortbildungen für die Lehrkräfte und die Mitarbeiterinnen in der Verwaltung betrifft die Qualitätsziele 2.1 Unseren Schülerinnen und Schülern wird es im Unterricht ermöglicht, ihrem Ausbildungsberuf entsprechend Medienkompetenz zu erwerben und praktisch anzuwenden; 2.2 Durch selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Handlungskompetenz; 2.3 Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern über die Lehrplaninhalte und damit den Unterricht hinaus verschiedene Zusatzqualifikationen an, die die berufliche Handlungskompetenz erweitern und zum Teil international ausgelegt sind. Unsere Schülerinnen und Schüler werden im und außerhalb des Unterrichts durch weiterführende Angebote entsprechend ihren individuellen beruflichen Fähigkeiten gefördert; 2.4 Wir Lehrkräfte setzen moderne Medien und Technologien im Unterricht und in der schulischen Arbeit ein; und 2.5 Der Informations- und Kommunikationsfluss an unserer Schule wird durch ein effektives EDV-System unterstützt.

#### *Kurzbeschreibung*

Grundlage für den Fortbildungsplan für die Staatliche Berufsschule Eichstätt war die Online-Befragung der Lehrkräfte im Oktober 2013. Daraus ergab sich ein entsprechender Fortbildungsbedarf und der Wunsch nach der Veröffentlichung von „Bedienhilfen“ für bestimmte Hard- und Software. Die Fortbildungen sollen innerhalb der nächsten Jahre umgesetzt werden. Konkret wurden dabei genannt:

- Fortbildungen zur eingesetzten Kommunikations- und Informationsplattform Office 365
- Fortbildungen zur Bild- und Videobearbeitungssoftware
- Fortbildungen zur Spezialsoftware im gewerblichen Bereich
- Bedienhilfen zur Scan-Funktion des Kopierers
- Bedienhilfen zum Schulmaster
- Bedienhilfen zur Kommunikations- und Informationsplattform Office 365
- Fortbildungen zu WebUntis
- Bedienhilfen zu WebUntis
- Fortbildungen zur Dokumentenkamera, digitalen Tafeltechnik und zu learningapps.org

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Im aktuellen und den zurückliegenden Schuljahren fanden bereits mehrere Fortbildungen statt:

- Dokumentenkamera, digitale Tafeltechnik
- Learningapps.org
- RfM-Team informiert sich an der Berufsschule 1 in Ingolstadt über den zielgerichteten Einsatz der Kommunikations- und Informationsplattform Office 365
- Einführung in die Arbeit mit der Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 für die Schulleitung und die Mitarbeiterinnen in der Verwaltung
- Einführung in die Arbeit mit der Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 für die Lehrkräfte
- Einführung in Mebis für das RfM-Team

- Bedienhilfe Scan-Funktion des Kopierers wurde erstellt
- Bedienhilfe Schulmaster wurde erstellt
- Bedienhilfen für die Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 wurden erstellt
- Informationsblatt: „Wichtige Passwörter der Berufsschule Eichstätt“ wurde erstellt
- Verschiedene Fortbildungen zur Spezialsoftware im gewerblichen Bereich bei externen Anbietern wurden besucht, z. B. Abteilungen Natursteintechnik, Holztechnik und Metalltechnik (siehe Fortbildungsplan)
- Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung) in das Schulnetz, Nutzung des EDV-Systems, Arbeit mit dem Schulmaster und mit der Kommunikations- und Informationsplattform Office 365
- Einführung in WebUntis
- Besuch von Fortbildungen zur eingesetzten Spezialsoftware
- Schilf für Kolleginnen und Kollegen, die in den Bauabschnitt 2 eingezogen sind: Interaktive Tafeltechnik, Bedienpanel, Dokumentenkamera, Arbeit mit dem Schulmaster
- Learningapps.org für Kolleginnen und Kollegen, die in das neue Schulgebäude eingezogen sind
- Einführung in den EDV-Raum 3.311: Spezialinstallation für die Fachabteilung Holztechnik und ihre Handhabung bzw. Schilf-Maßnahme Woodwop 6.0 und Vectorworks
- Schulungen zur Bild- und Videobearbeitung durchgeführt

Geplant ist es, Fortbildungen nach Bedarf anzubieten; eine eigentlich geplante engere Staffelung führt zu Terminkollisionen und zu einer gewissen Fortbildungsmüdigkeit.

Des Weiteren sollen nach Bedarf weitere Bedienhilfen erstellt werden.

Die Schülerbefragung im Rahmen von QmbS hat gezeigt, dass der Umgang der Lehrkräfte mit den interaktiven Whiteboards bzw. mit digitalen Medien im Allgemeinen von den Schülern als überwiegend positiv bewertet wird.

---

## 3.2 Erstellung eines Medien- und Methodencurriculum (MMC)

### *Angestrebte Qualitätsziele*

Diese Maßnahme betrifft die Qualitätsziele 2.1 Unseren Schülerinnen und Schülern wird es im Unterricht ermöglicht, ihrem Ausbildungsberuf entsprechend Medienkompetenz zu erwerben und praktisch anzuwenden und 2.2 Durch selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Handlungskompetenz.

### *Kurzbeschreibung*

- Die Methoden und Medien, die in den Fachbereichen eingesetzt werden, um Medienkompetenz bei den Schülern zu fördern, sollen verbindlich in den Didaktischen Jahresplänen dokumentiert werden. Die MMCs der Fachbereiche sollen dabei als Orientierungshilfe für Kompetenzbereiche und Niveaustufen für den Unterricht dienen.
- Es sollen Unterrichtsmodule zur Förderung der Medien- und Methodenkompetenz bei den Schülern gesammelt und durchgeführt werden.
- Die Durchführung der Module ist für alle Lehrkräfte verbindlich und wird dokumentiert.

### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

- Die Didaktischen Jahrespläne und somit auch die MMCs für die 10. Jahrgangsstufen sind erstellt. In den Didaktischen Jahresplänen muss verbindlich als ein Teil der Handlungskompetenz die Medienkompetenz dokumentiert werden.
- Für die Jahrgangsstufen 11 und 12 sollen die Medienkompetenzen sukzessive mit Erstellung der Didaktischen Jahrespläne weiterentwickelt und dokumentiert werden. Der Zeitrahmen orientiert sich dabei am Rahmenplan für die Zielvereinbarung der externen Evaluation. Die hierzu erstellten MMCs für die Jahrgangsstufen 11 und 12 sollen den Lehrkräften als Hilfestellung und zur inhaltlichen Orientierung dienen.
- In den Fachabteilungen Holz- und Natursteintechnik sind die Didaktischen Jahrespläne für alle Jahrgangsstufen bereits ausgearbeitet. Die Hinführung der Schülerinnen und Schüler zum CNC-Zertifikat wurde hier bereits eingearbeitet. Die CNC-Zertifikate werden dabei von den Lehrkräften seit Jahren angeboten und durchgeführt. Die CNC-Zertifikate sind etabliert.
- In der Abteilung Metalltechnik wurde nun Anfang des Schuljahres 2015/16 erstmalig das Zertifikat zur Robotik angeboten.
- Für die Kaufleute für Büromanagement wird die freiwillige Textverarbeitungsprüfung als zusätzlicher Kompetenznachweis jährlich zweimal angeboten und durchgeführt. Die freiwillige TV-Prüfung ist etabliert. Dies wird ebenso in die Didaktischen Jahrespläne eingearbeitet.
- Die Schülerbefragung hat gezeigt, dass der Einsatz von neuen Medien im Unterricht von den Schülerinnen und Schülern als überwiegend positiv bewertet wird. Allerdings muss noch zielgerichteter auf den Umgang der Schülerinnen und Schüler mit neuen Medien hingearbeitet werden.
- Die oben angegebenen Zertifikate werden von den Schülerinnen und Schüler ebenso überwiegend positiv bewertet, insbesondere, dass die angebotenen Zusatzqualifikationen für ihre persönliche und berufliche Weiterentwicklung nützlich sind.

---

### **3.3 Einführung und Weiterentwicklung einer integrierten und barrierefreien Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 an der Staatlichen Berufsschule Eichstätt**

#### *Angestrebtes Qualitätsziel*

Diese Maßnahme betrifft das Qualitätsziel 2.5 Der Informations- und Kommunikationsfluss an unserer Schule wird durch ein effektives EDV-System unterstützt.

#### *Kurzbeschreibung*

- Die Kommunikation lief bisher schon per E-Mail, Formulare waren auf der Homepage zum Herunterladen bereitgestellt.
- Es gab bisher allerdings noch keinen gemeinsamen digitalen Schulkalender und eine Terminplanung war nur schwer möglich.
- Der digitale Kommunikations- und Informationsfluss waren zum Teil mehreren Medienbrüchen ausgesetzt.
- Die Mitarbeiter benötigten mehrere Zugangsdaten und Passwörter.
- Dies sollte in einer Plattform zusammengeführt werden.
- Raumbuchungen waren bisher nicht möglich.

#### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Eine Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 für die Berufsschule Eichstätt wurde eingeführt und ist etabliert. Mit einer Anmeldung und einem Passwort können nun alle wichtigen Informationen der Schulleitung, Formulare und Rundschreiben abgerufen und bearbeitet werden. Es ist die Kommunikation per E-Mail, eine Raumplanung und eine Terminplanung über einen Online-Kalender möglich. Alle Mitarbeiter (Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen der Verwaltung, auch neue Kolleginnen und Kollegen) wurden in mehreren Veranstaltungen geschult.

Die Umstellung auf die neue Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 wurde von den Mitarbeitern sehr positiv angenommen. Die Rückmeldungen sind überaus positiv. Die Plattform wurde nun sukzessive für weiteren Raumplanungen und –buchungen weiterentwickelt.

Im Oktober 2017 wird nun nochmals eine „Fragestunde“ angeboten, in der sich die Kolleginnen und Kollegen weitere Tipps für die Arbeit mit der Kommunikations- und Informationsplattform Office 365 holen können.

Die schulinterne Informations- und Kommunikationsplattform Office 365 wurde auch von externen Stellen bereits als sehr positiv wahrgenommen. So wurde diese Plattform bereits im Rahmen des Systembetreuertages des Landkreises Eichstätt und an einer Eichstätter Schule vorgestellt.

---

## 3.4 Einführung und Nutzung der Mebis-Plattform

### *Angestrebte Qualitätsziele*

Diese Maßnahme betrifft die Qualitätsziele 2.1 Unseren Schülerinnen und Schülern wird es im Unterricht ermöglicht, ihrem Ausbildungsberuf entsprechend Medienkompetenz zu erwerben und praktisch anzuwenden, 2.2 Durch selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Handlungskompetenz, 2.3 Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern über die Lehrplaninhalte und damit den Unterricht hinaus verschiedene Zusatzqualifikationen an, die die berufliche Handlungskompetenz erweitern und zum Teil international ausgelegt sind. Unsere Schülerinnen und Schüler werden im und außerhalb des Unterrichts durch weiterführende Angebote entsprechend ihren individuellen beruflichen Fähigkeiten gefördert und 2.4 Wir Lehrkräfte setzen moderne Medien und Technologien im Unterricht und in der schulischen Arbeit ein.

### *Kurzbeschreibung*

Die Einsatzmöglichkeiten von Mebis an einer beruflichen Schule sind sehr begrenzt. In der Mediathek sind nur wenige Inhalte verfügbar, die an einer Berufsschule nutzbar wären. Das Prüfungsarchiv enthält für unsere Berufsschule keine nutzbaren Prüfungen. Es wurde aber den Kolleginnen und Kollegen, die an der Beruflichen Oberschule Ingolstadt, Außenstelle Eichstätt und an der Wirtschaftsschule Greding unterrichten, ein Zugang eingerichtet, um das Prüfungsarchiv nutzen zu können.

Die Lernplattform soll zukünftig in der BAF-Beschulung für Übungszwecke eingesetzt werden.

### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Es wurde eine Einführungsveranstaltung für das RfM-Team durchgeführt. Ebenso wurde in der Lehrerkonferenz die Mebis-Plattform dem gesamten Kollegium nun vorgestellt. Angedacht ist ein Testbetrieb mit einer Klasse in der BAF-Beschulung. Start hierfür soll im kommenden Schuljahr sein.



---

## 3.5 Projekt Cybermobbing

### *Angestrebtes Qualitätsziel*

Diese Maßnahme betrifft das Qualitätsziele 2.3 Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern über die Lehrplaninhalte und damit den Unterricht hinaus verschiedene Zusatzqualifikationen an, die die berufliche Handlungskompetenz erweitern und zum Teil international ausgelegt sind. Unsere Schülerinnen und Schüler werden im und außerhalb des Unterrichts durch weiterführende Angebote entsprechend ihren individuellen beruflichen Fähigkeiten gefördert.

### *Kurzbeschreibung*

Den Schülern soll spielerisch die Problematik des Cybermobbings, von Datensicherheit und –schutz und gewaltfreier Kommunikation näher gebracht und sie sollen dafür sensibilisiert werden. Jeder von ihnen, aber auch von den Lehrkräften, kann jederzeit davon betroffen sein und in einen „Teufelskreis“ geraten, aus dem oft kein Ausweg mehr zu sehen ist.

Dieses Projekt wird einmal jährlich in Zusammenarbeit mit der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) durchgeführt. Hierzu wird eine Theatergruppe eingeladen, die zuerst ein reelles Beispiel spielerisch vorführt und dann in einer Diskussion mit dem Publikum über die Thematik spricht.

### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Das Projekt/Theater Cybermobbing wurde in den letzten Jahren bereits mehrmals an der Berufsschule Eichstätt durchgeführt. Das Projekt wird sowohl von den Schülern als auch Lehrkräften als sehr interessant und positiv bewertet. Aufgrund der positiven Erfahrungen soll auch in den nächsten Schuljahren das Projekt Cybermobbing durchgeführt werden.

---

## **3.6 Projekt IT-Sicherheit**

### ***Angestrebtes Qualitätsziel***

Diese Maßnahme betrifft das Qualitätsziele 2.3 Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern über die Lehrplaninhalte und damit den Unterricht hinaus verschiedene Zusatzqualifikationen an, die die berufliche Handlungskompetenz erweitern und zum Teil international ausgelegt sind. Unsere Schülerinnen und Schüler werden im und außerhalb des Unterrichts durch weiterführende Angebote entsprechend ihren individuellen beruflichen Fähigkeiten gefördert

### ***Kurzbeschreibung***

Es soll ein Projekttag zur IT-Sicherheit durchgeführt werden. Ziel ist es, die Schüler und Lehrer für dieses sehr aktuelle Thema zu sensibilisieren. Ihnen soll bewusst gemacht werden, welchen Gefahren sie sich bei der Nutzung von Sozialen Netzwerken und insbesondere auch Smartphones im Alltag aussetzen. Hierfür soll der MiB für Oberbayern und weitere externe Referenten gewonnen werden.

### ***Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte***

Der Projekttag ist für einen Medientag im Oktober 2017 in Planung.

---

## 3.7 Unterricht mit iPads und Chromebooks

### *Angestrebte Qualitätsziele*

Diese Maßnahme betrifft die Qualitätsziele 2.1 Unseren Schülerinnen und Schülern wird es im Unterricht ermöglicht, ihrem Ausbildungsberuf entsprechend Medienkompetenz zu erwerben und praktisch anzuwenden, 2.2 Durch selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Handlungskompetenz, 2.4 Wir Lehrkräfte setzen moderne Medien und Technologien im Unterricht und in der schulischen Arbeit ein und 2.6 Die Arbeitsräume entsprechen den Erfordernissen einer modernen Pädagogik und die Ausstattung ist auf dem Stand der Technik.

### *Kurzbeschreibung*

Mit dem Unterricht mit iPads in den kaufmännischen Klassen der Berufsschule und den FOS-Klassen der Beruflichen Oberschule Ingolstadt, Außenstelle Eichstätt soll den neuen Anforderungen an einen zeitgemäßen Unterricht und den für die Schüler gewohnten Umgang mit Geräten mit Touchscreen Rechnungen getragen werden.

Des Weiteren werden ab dem Schuljahr 2017/18 Chromebooks bei der BAF-Beschulung eingesetzt.

### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Der Einsatz von iPads im Unterricht und in Projekten ist an der Berufsschule Eichstätt etabliert. Der iPad-Einsatz wurde dabei von den Schülern als sehr positiv angenommen und sie waren mit Freude und Motivation dabei. Dies hat sich auch in der Schülerbefragung im Rahmen von QmbS gezeigt.

Der Einsatz von iPads hängt aber auch überwiegend vom persönlichen Engagement einzelner Lehrkräfte in der Abteilung Wirtschaft und Verwaltung ab. Allerdings wurde der Einsatz bereits von Lehrkräften anderer Fachabteilungen sehr positiv registriert und der Wunsch nach Fortbildungen ausgesprochen.

Die Chromebooks sollen dabei insbesondere zur Internetrecherche eingesetzt werden.

---

## 3.8 Methodenkompetenzschulung der Schülerinnen und Schüler

### *Angestrebte(s) Qualitätsziel(e)*

Diese Maßnahme betrifft die Qualitätsziele 2.1 Unseren Schülerinnen und Schülern wird es im Unterricht ermöglicht, ihrem Ausbildungsberuf entsprechend Medienkompetenz zu erwerben und praktisch anzuwenden und 2.2 Durch selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Unterricht erwerben die Schülerinnen und Schüler berufliche Handlungskompetenz. 2.3 Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern über die Lehrplaninhalte und damit den Unterricht hinaus verschiedene Zusatzqualifikationen an, die die berufliche Handlungskompetenz erweitern und zum Teil international ausgelegt sind. Unsere Schülerinnen und Schüler werden im und außerhalb des Unterrichts durch weiterführende Angebote entsprechend ihren individuellen beruflichen Fähigkeiten gefördert.

### *Kurzbeschreibung*

In fast allen Fachbereichen werden in den ersten Schulwochen Methodenkompetenzschulungen durchgeführt. Themen sind hier zum Beispiel das Arbeiten mit der Standardsoftware Office 2010, Präsentations- und Arbeitstechniken, Umgang mit der Dokumentenkamera in den Klassenzimmern. Die Unterlagen zu den Methodenkompetenzschulungen sind dabei meistens digital vorhanden. Verbessert werden kann noch der Austausch zwischen den Fachabteilungen. Ziel ist es zudem, die für die Durchführung behilflichen Materialien zentral auf dem Schulserver allen Lehrkräften zu Verfügung zu stellen.

Des Weiteren bieten alle Fachabteilungen den Schülern die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen im Kompetenzbereich Medien zu erwerben. So bieten die Fachabteilungen Bau- und Holztechnik den Erwerb von CNC-Zertifikaten an. Die Schüler der Fachabteilung Metalltechnik können ein Robotikzertifikat erwerben. Die Fachabteilung Wirtschaft und Verwaltung führt eine schulinterne TV-Abschlussprüfung für die Kaufleute im Büromanagement durch.

### *Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte*

Es wurde bereits ein entsprechender Ordner auf dem Server angelegt, in dem die Materialien abgelegt werden können. Dies wurde auch den Kolleginnen und Kollegen kommuniziert. Allerdings wurden bisher nur wenige Materialien auch wirklich abgelegt, hier gibt es Verbesserungsbedarf.

Der Zertifikate und die schulinterne Abschlussprüfung werden von den Schülern sehr gut angenommen, dies zeigen insbesondere die Teilnehmerzahlen. Wiederum hat die Schülerbefragung im Rahmen von QmbS gezeigt, dass diese Angebote von den Schülern als überwiegend positiv bewertet werden und sich der Umgang der Schüler mit modernen Medien dadurch auch verbessert.

## 3.9 Pflege der Schul-Homepage

### Angestrebte(s) Qualitätsziel(e)

Diese Maßnahme betrifft das Qualitätsziel 2.7 Unsere Schulhomepage ist aktuell, informativ, gut strukturiert und auf aktuellem technischen Stand.

### Kurzbeschreibung

Der bereits dritte Relaunch der Homepage der Staatlichen Berufsschule Eichstätt (<http://www.berufsschule-eichstaett.eu>) hat im März 2014 stattgefunden. Im Zuge dessen wurde auch die Homepage der Staatlichen Wirtschaftsschule Greding (<http://www.wirtschaftsschule-greding.de>) erstellt, welche ja als Kooperationsmodell geführt wird. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf Strukturiertheit, Informationsgehalt, Aktualität und Corporate Design gelegt.

### Stand der Umsetzung und Erfahrungswerte

Die Homepage wird ständig von verschiedenen Mitarbeitern, der Schulleitung und der Verwaltung überprüft und aktualisiert. Das Feedback des Kollegiums, von Ausbildungspartnern, Eltern, externen und übergeordneten Stellen zur Homepage ist durchwegs positiv. Dies wurde auch durch eine Schülerbefragung im Rahmen von QmbS bestätigt.

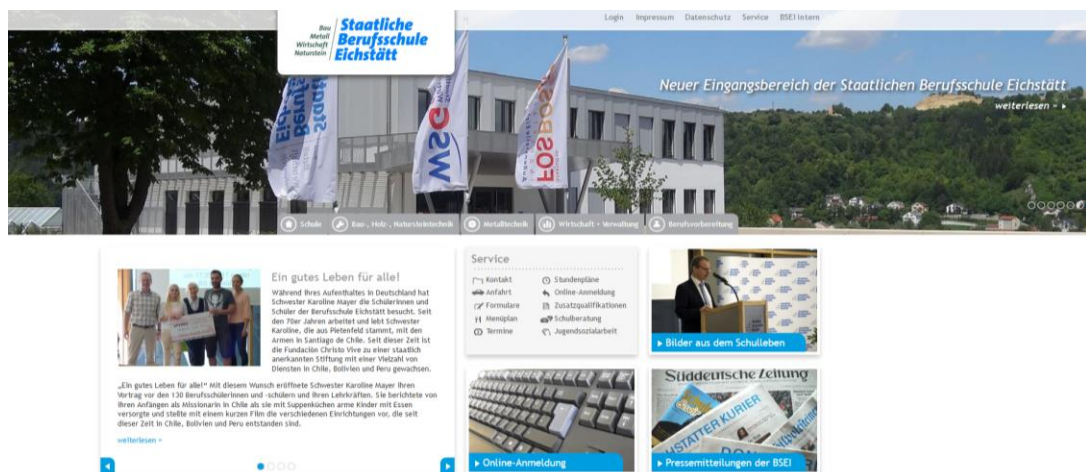


Abb: Homepage der Staatlichen Berufsschule Eichstätt

## 4 Resümee und Ausblick

Die Online-Befragung der Kolleginnen und Kollegen hat gezeigt, dass an der Berufsschule Eichstätt schon sehr viel mit digitalen Medien gearbeitet wird. Defizite wurden vom RfM-Team und der Schulleitung systematisch erfasst, Lösungsvorschläge erarbeitet und versucht umzusetzen. Auch in diesem Schuljahr wurden weitere Fortbildungen zu von den Kolleginnen und Kollegen gewünschten medienspezifischen Themen systematisch angeboten und durchgeführt bzw. bei Bedarf bei externen Anbietern besucht.

Für alle Ausbildungsberufe und Jahrgangsstufen wurden die Didaktischen Jahrespläne erstellt. Wichtige Kompetenzbereiche sind dabei die Medien- und Methodenkompetenz, dies erfolgte auch in Abstimmung im dafür verantwortlichen QmbS-Team der Schule. Die MMCs der jeweiligen Fachbereiche soll dabei als Orientierungshilfe für die Erstellung der Didaktischen Jahrespläne in den Fachabteilungen dienen.

Der Fortbildungsbedarf bei den Lehrkräften soll auch zukünftig erkannt und das Angebot entsprechend ausgerichtet werden. Für die Schülerinnen und Schüler sollen weitere medien-spezifische Zusatzangebote, -qualifikationen und Zertifikate angeboten werden. Dies bedarf einer ständigen Hinterfragung, Überarbeitung und Weiterentwicklung des Medienentwicklungsplans.

Als sog. Erhaltungsziele wurden an der Staatlichen Berufsschule Eichstätt im Zuge des QmbS-Prozesses insbesondere die Beibehaltung der Qualität von Homepage und schulinterner Kommunikations- und Informationsplattform festgelegt. Hier soll der Standard auf jeden Fall gehalten werden.

---

## 5 Konzept für die Multiplikatorentätigkeit

### *Ansprechpartner*

OStR Andreas Brückl

E-Mail: [andreas.brueckl@berufsschule-eichstaett.eu](mailto:andreas.brueckl@berufsschule-eichstaett.eu)

### *RfM-Veranstaltungen und Beratung*

Bereits während der zweijährigen Qualifizierungsphase für das Projekt „Referenzschule für Medienbildung“ konnten auf Anfrage verschiedene Informationsveranstaltungen für die Berufliche Oberschule Ingolstadt und die Staatliche Berufsschule 1 Ingolstadt zum elektronischen Klassentagebuch WebUntis durchgeführt werden. Ziel war es, den Einsatz im täglichen Unterrichtsbetrieb zu zeigen.

Wir werden natürlich weiterhin beratend und unterstützend bei der Einführung digitaler Medien in den Unterricht, bei der Ausstattung von Schulen mit Hard- und Software, bei der Umsetzung von Konzepten zur Bewältigung des Kommunikations- und Informationsflusses in Schulen und der Ausarbeitung von MMCs für den Fach- und allgemeinbildenden Unterricht zur Verfügung stehen. Im Landkreis Eichstätt wird einmal jährlich eine Tagung der Systembetreuer aller weiterführenden Schulen im Landkreis Eichstätt organisiert und durchgeführt. Im Rahmen dieser Tagung wurde im Schuljahr 2015/16 das RfM-Konzept und ein MMC der Berufsschule Eichstätt vorgestellt werden. Dadurch soll die Kolleginnen und Kollegen an diesen Schulen motiviert werden, ebenso ein Medienentwicklungskonzept zu erstellen und sukzessive umzusetzen.

Die schulinterne Informations- und Kommunikationsplattform Office 365 wurde im Rahmen des Systembetreuertages des Landkreises Eichstätt ebenso vorgestellt. Im Zuge dessen kamen bereits einige Anfragen, die Informations- und Kommunikationsplattform Office 365 an einzelnen Schulen vorzustellen. Eine erste Präsentation an einer Eichstätter Schule wurde bereits durchgeführt. Auch dies soll in den kommenden Jahren bei verschiedenen Gelegenheiten weiter verfolgt werden.

Des Weiteren können Informationsveranstaltungen zum elektronischen Klassentagebuch und zur Homepage-Gestaltung angeboten werden.

Weitere Veranstaltungen sollen RfM-Tagungen und –Fortbildungen sein, wobei unsere schulische Arbeit in Bezug auf die Nutzung neuer Medien, die Didaktischen Jahrespläne mit eingearbeiteten Medien- und Methodenkompetenzen, die QmbS-Arbeit mit Schwerpunkt Medienziele und –maßnahmen und unser schulisches Qualitätsverständnis in Bezug auf die Nutzung neuer Medien an der Staatlichen Berufsschule Eichstätt dargestellt werden sollen.

### *Beratung*

Eine weitere Hilfe für andere Schulen könnte in der Ausstattungsberatung liegen. Unsere Schule wurde in den letzten Jahren umfasst erweitert und renoviert. Im Zuge dessen, wurde die Medien- und EDV-Ausstattung erneuert, komplett ausgetauscht und den aktuellen Standards unterrichtlicher Arbeit angepasst.

### *Öffentlichkeitsarbeit*

Die Teilnahme am Projekt „Referenzschule für Medienbildung“ wurde auf der Homepage der Berufsschule Eichstätt veröffentlicht. Bereich Aktuelle Projekte → Referenzschule für Medienbildung. Es sollen nun zukünftig der Medienentwicklungsplan und die MMCs eingestellt werden. Ebenso wurde das Projekt bereits in den Jahresberichten für das Schuljahr 2013/14 und 2014/15 erwähnt. Nach Abschluss des Projekts war eine ausführlichere Darstellung der Arbeit im Jahresbericht 2015/16 und eine Veröffentlichung in den lokalen Printmedien erfolgt.

